

Liebe Eltern,

Mit diesem Brief erhalten Sie weitere Informationen über das Schuljahr und ich bitte Sie, den **Brief aufzubewahren**, damit Sie im Bedarfsfall wieder nachlesen können.

Dieser Brief ist aber auch auf unserer Homepage (www.sonnenschule-traunreut.de) nachzulesen.

Mittagsbetreuung

Sollte Ihr Kind nicht wie geplant die Mittagsbetreuung besuchen, geben Sie bitte bis 08:00 Uhr in der Schule Bescheid (08669-38636) oder schreiben eine E-Mail an: sekretariat@sonnenschule-traunreut.de.

„Corona“

Umgang mit bestätigten Infektionsfällen:

Für positiv auf eine SARS-CoV-2-Infektion getestete Personen gelten laut Allgemeinverfügung des Gesundheitsministeriums (AV Isolation) folgende verbindliche Vorgaben:

- Eine positiv getestete Person (Nukleinsäure-/PCR-Test oder Antigen-Schnelltest durch geschultes Personal) befindet sich grundsätzlich mindestens fünf Tage seit Erstnachweis des Erregers in Isolation und darf die Schule nicht besuchen. Die Fünf-Tage-Frist beginnt am Tag nach dem Erstnachweis (Tag 1). Der Tag der Abstrichnahme ist Tag Null. Positiv getestete Personen müssen sich unverzüglich nach Kenntniserlangung des positiven Testergebnisses in Isolation begeben.
- Die Isolation kann frühestens nach Ablauf von fünf Tagen nach Erstnachweis des Erregers beendet werden, wenn seit mindestens 48 Stunden Symptombefreiheit besteht.
- Liegt an Tag fünf der Isolation keine Symptombefreiheit seit mindestens 48 Stunden vor, dauert die Isolation zunächst weiter an. Sie endet, wenn die betreffende Person seit mindestens 48 Stunden symptomfrei ist, spätestens aber nach 10 Tagen.
- Eine Freitestung ist zur Beendigung der Isolation nicht erforderlich; die Schule kann somit spätestens nach 10 Tagen wieder besucht werden.
- Für die Dauer von fünf Tagen nach dem Ende der Isolation empfiehlt das Gesundheitsministerium das Tragen einer FFP2-Maske (auch in der Schule).
- Wird nach einem positiven Antigentestergebnis ein PCR-Test durchgeführt, endet die Isolation automatisch, sofern der durchgeführte PCR-Test ein negatives Testergebnis erbringt (und sich der Antigentest somit als falsch positiv herausstellt). Für die Schule ist die Information über eine positive Testung hilfreich.

Weitere und aktualisierte Hinweise finden Sie auf unserer Homepage.

Elternbeirat

Das Wahlergebnis können Sie in ein paar Tagen auf unserer Homepage einsehen.

Schulweg

Durch das Entgegenkommen der Familie Maier, Weisbrunn, ist es unseren Schülern gestattet, den Weg durch die Hofanlage als Fuß- und Radweg zu benutzen. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Kinder **auf dem Weg zu bleiben haben**. Der Aufenthalt und das Spielen in den Gebäuden und auf dem Gelände des Hofes ist strengstens untersagt. Den Anweisungen der Familie Maier ist Folge zu leisten.

Die Kinder und Eltern, die aus Richtung Gasthaus mit dem Fahrrad zur Schule kommen, bitten wir, den Weg vom Pfarrheim in Richtung Turnhalleneingang zu benutzen.

Mit dem Fahrrad zur Schule?

Erst in der 4. Klasse machen Grundschüler die so genannte "Fahrradprüfung" und sind somit "geprüfte Radfahrer". Wir bitten Sie, Ihr Kind vorher nicht alleine mit dem Fahrrad in die Schule zu schicken.

Pausenbrot / Müllvermeidung

Es ist erwiesen, dass die Ernährung durchaus Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Kinder hat. Gesüßte Limos sind deshalb kein geeignetes Pausengetränk für Grundschulkindern. Geben Sie Ihrem Kind ein Getränk mit, das auch wirklich den Durst löscht

(z.B. Mineralwasser, Tee, ungesüßte Saftschorlen). Als Brotzeit eignet sich Vollkornbrot, frisches Obst oder Gemüse. Bitte achten Sie dabei auf eine umweltfreundliche Verpackung (Brotzeitdose, bruchssichere Trinkflasche). Getränke in Alutüten und Tetrapacks entsprechen nicht unserer Vorstellung von Umwelterziehung.

Mitführen von unerlaubten Gegenständen in der Schule

Aus gegebenem Anlass weisen wir alle Erziehungsberechtigten darauf hin, dass es den Kindern unserer Schule nicht gestattet ist, ein Messer (auch Taschenmesser) oder andere gefährliche Gegenstände bei sich zu führen, solange sie sich im Schulhaus und auf dem Schulgelände befinden.

Handy, Smartwatch

Beides darf nur im Schulpack mitgeführt werden. Das Handy muss ausgeschaltet sein. Wir können nicht nachprüfen, ob eine Uhr nun eine Smartwatch ist oder nicht. Im Zweifelsfall werden wir die Uhr in den Schulpack legen lassen.

Lesen – eine gemeinsame Aufgabe für Elternhaus und Schule

Therapeuten sprechen von einer Medienverwahrlosung. 75% der Eltern in Deutschland stellen ihren Kindern ein Fernsehgerät ins Zimmer. Kinder sehen Filme bis spät in die Nacht! Das ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll, wenn Ihr Kind am folgenden Schultag wieder aufnahmefähig den Unterricht besuchen soll. Machen Sie das **Bücherregal zum Mittelpunkt Ihres Wohnzimmers!**

Dazu 9 Tipps zum Lesen:

- Ich lasse mein Kind in Ruhe Bücher anschauen und darin blättern.
- Ich genieße das gemeinsame Lesen und die Atmosphäre.
- Ich lasse mein Kind mitentscheiden, was wir lesen.
- Ich nehme mir Zeit zum Zuhören beim Erzählen und Vorlesen.
- Ich richte mit meinem Kind eine Bücherecke / ein Bücherregal ein.
- Mein Kind darf Bücher auch in den Garten oder ins Schwimmbad mitnehmen.
- Mein Kind soll selbst Bücher aussuchen lernen.
- Mein Kind und ich vereinbaren eine regelmäßige Bücherzeit.
(Zehn Minuten pro Tag sind auch schon was!).

Meike der Sammeldrache

Wir sammeln an der Schule leere Druckerpatronen und alte Handys und bekommen dafür Lese-, Lern- oder Arbeitsmaterial für unsere Kinder. Es wäre schön, wenn Sie Ihrem Kind leere Druckerpatronen (gut verpackt) oder alte Handys mitgeben würden, damit wir bald wieder etwas bestellen können und gleichzeitig etwas für unsere Umwelt tun. (Der Sammelbehälter befindet sich in der Garderobe neben der Aula.)

Parkplätze

Wir bitten Sie, die Lehrerparkplätze beim Buswendeplatz und an der Straße freizuhalten. Bitte fahren Sie bei Nachmittags- und Abendveranstaltungen nicht auf die Wiesen auf der Nordseite der Schule.

Geschenk mit Herz

Wir werden uns auch in diesem Jahr wieder an dieser Aktion beteiligen. Wir bitten Sie, die gepackten Schuhkartons (Informationen im Internet!) bis 15.11. bei uns abzugeben.

Wichtiger Hinweis

Sollte sich Ihre Telefonnummer ändern, geben Sie Ihrem Kind bitte zuverlässig einen Zettel mit der neuen Nummer mit in die Schule.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Team von der Sonnenschule!

Jugendsozialarbeit (JaS)



Mona Jovanovic Oliver Rinus

Dipl. Sozialpädagogin (FH) Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Raum 106, 1. Stock

Sprechstunde (nur mit Voranmeldung) täglich von Montag bis Freitag nach Vereinbarung
Videokonferenzen sind selbstverständlich möglich.

Tel: 08669 – 356459   Aus Datenschutzgründen bitte den Signal Messenger benutzen

Mobil: 015785035045   Aus Datenschutzgründen bitte den Signal Messenger benutzen

m.jovanovic@jonathan-soziale-arbeit.de

o.rinus@jonathan-soziale-arbeit.de

Jugendsozialarbeit an Grundschulen (JaS) ist ein kostenloses Angebot und richtet sich an Kinder und deren Familien, die besondere Unterstützung bei schulischen, persönlichen oder familiären Fragen benötigen. Darüber hinaus ist JaS auch Ansprechpartner für die Schule.

Selbstverständlich sind alle Gespräche vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht!

Mögliche Angebote der JaS

für Schülerinnen und Schüler

für Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Schülerinnen und Schüler können sich beispielsweise an uns wenden, wenn...

- sie z.B. einfach mal jemanden zum Reden brauchen, weil es ihnen aus irgendeinem Grund nicht gut geht, sie traurig sind oder Angst vor etwas haben.
- sie Probleme in der Schule, mit Mitschülern, den Lehren oder zu Hause haben.

Auch jedes Kind hat ein Recht auf Beratung.

Wir unterstützen Sie beispielsweise gerne,...

- bei der Vermittlung in außerschulische Einrichtungen, Beratungsstellen und Freizeitangebote.
- beim Kontakt zwischen Ihnen und der Schule.
- wenn Sie sich um das Verhalten Ihres Kindes Sorgen machen und gemeinsam an einer Lösung arbeiten möchten.
- wenn Sie einen Ansprechpartner bei schwierigen Situationen oder Krisen in der Familie brauchen.
- wenn Sie Hilfe bei erzieherischen oder schulischen Problemen Ihres Kindes brauchen.

Welche Informationen werden mit Lehrern und Schule ausgetauscht?

Grundsätzlich unterliegt JaS der Schweigepflicht. Das heißt es werden ohne ihre ausdrückliche Einwilligung keine persönlichen Daten und Informationen weitergegeben. Da JaS und Schule enge Kooperationspartner sind findet allerdings ein Austausch zu alltäglichen Geschehnissen statt.

Mein Kind erzählt mir, das es bei der JaS war. Muss ich mir Sorgen machen?

Genau wie wir Erwachsenen, haben unsere Kinder ihre ganz eigenen Sorgen und Nöte. So tut es manchmal gut sich Dinge "von der Seele zu reden". Meistens handelt es sich um Alltagsthemen auf "Kinderebene". Machen Sie sich daher bitte keine Sorgen, wenn ihr Kind erzählt, oder Sie mitbekommen, dass es bei der JaS war.

Werde ich über Gespräche zwischen der JaS und meinem Kind informiert?

Wenn Lösungswege auf reiner "Kinderebene" nicht (mehr) ausreichen, werden Sie durch Ihr Kind oder durch uns mit eingebunden.

Wer hilft weiter bei Gewalt- oder Sexualdelikten?

- die Sozialpädagogen der Schule Oliver Rinus / Mona Jovanovic (08669 – 356459)
- jede Lehrkraft (08669-38636)
- der Beratungslehrer der Schule Herr Markus Drescher (08074-345)
- die Schulpsychologin der Schule Frau Phoebe von Seyerl (08669-7893296)
- Schulberatung München (089-9829 551 10/11)
- Erziehungsberatung Traunreut (08669-2287)
- Kinderschutzbund Traunstein (0861-12040)
- Jugendbeauftragter der Polizei (08621- 9842 120)
- Amt für Kinder, Jugend und Familie (0861- 58 467)
- Gesundheitsamt (0861-58 147) Online-Beratung der „Bundeskonferenz für Erziehungsberatung“
(www.bke-beratung.de/User/)

Beratungsangebote:

Herr Markus Drescher Beratungslehrer	E-Mail: markus.drescher@schulberatung.gsms-ob.de Tel: 08074-333
Frau Phoebe von Seyerl Staatliche Schulpsychologin (Büro: Sonnenschule Sankt Georgen) telefonische Sprechzeit: Montag: 09:45 Uhr – 10:30 Uhr	Tel: 08669-7893296 E-Mail: phoebe.vonseyerl@schulpsychologie.gsms-ob.de
Erziehungsberatungsstelle des Kath. Caritasverbandes	Mehrgenerationenhaus Kantstraße 8, Traunreut Tel: 08669/2287

Staatliche Schulberatungsstelle für Oberbayern – Ost München

Manfred Stanggassinger, StR MS Zentrale Beratungslehrkraft	Telefonsprechstunde: 089 - 98 29 551 10/11 Mittwoch, Freitag
Barbara Vierck, BRin Staatliche Schulpsychologin	Telefonsprechstunde: 089 - 98 29 55110/11 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag



Oktober 2022

Liebe Eltern,

wir möchten Sie heute auf das **Alternative schulische Angebot** (AsA) an der Sonnenschule St. Georgen-Traunreut aufmerksam machen. Ziel von AsA ist es, dem Auftreten von herausfordernden Verhaltensweisen präventiv zu begegnen und individuelle Hilfs- und Fördermöglichkeiten anzubieten. Wir unterstützen Kinder, die aufgrund verschiedenster Ursachen besondere Aufmerksamkeit benötigen.

AsA kann angefragt werden bei:

- schüchternem oder ängstlichem Verhalten
- Schulangst
- auffallenden Verhaltensänderungen
- Leistungsabfall
- Problemen mit Konzentration und Aufmerksamkeit
- häufigen Konflikten
- aggressivem Verhalten
- Veränderungen in der familiären Situation (z.B. Geburt eines Geschwisterkindes, Umzug, Trennung...) o.ä.

Wir haben die Möglichkeit, mit einzelnen Schüler*innen zu arbeiten und sie darin zu unterstützen, mit den unterschiedlichsten Herausforderungen zurecht zu kommen. Zudem bieten wir in den Klassen Sozialtrainings und Projekte an (z.B. die Trau-dich-Gruppe für zurückhaltende Kinder oder in den ersten Klassen eine Unterrichtsreihe zum Thema „Gefühle“ mit dem Außerirdischen Lubo).

Falls Sie, liebe Eltern, sich Unterstützung wünschen, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Klassenleitung oder direkt an uns. Wir sind grundsätzlich per Mail oder zu folgenden Zeiten vor Ort in der Sonnenschule für Sie erreichbar:

- Frau Jauernig: Montag bis Freitag
- Frau Plöckl: Donnerstag

Wir freuen uns auf diese spannende Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Mit herzlichen Grüßen
Regina Jauernig

Agnes Plöckl

Sonnenschule St. Georgen-Traunreut
Jauernig.regina@sonnenschule-traunreut.de

Wilhelm-Löhe-Förderzentrum Traunreut
agnes.ploeckl@diakonie-traunstein.de

Nur zur Information!!!

KOPFLÄUSE

Gesundheitsamt Traunstein

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden. Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen! Wichtig ist jedoch, dass man sie schnell wieder los wird und ihre Weiterverbreitung verhindert. Bitte helfen Sie mit, eine Läuseplage zu vermeiden, indem Sie **noch heute** folgende Maßnahmen durchführen:

Wann besteht Verdacht auf Kopfläuse?

Wenn sich ein Kind auffällig oft am Kopf kratzt!

Wenn Sie Hautrötungen und Kratzspuren besonders im Nacken- und Ohrbereich und selbstverständlich, wenn Sie lebende Läuse sehen!

Woran erkennt man Kopflausbefall?

Sie sehen Nymphen oder Läuse laufen (Läuse/Nymphen sind ca. 1-3 mm groß und haben 6 Beine mit starken Klauen, mit denen sie die Haare umfassen) oder

Sie sehen Nissen („Eier der Läuse“), das sind sandkorngroße gelb-weißliche, bräunliche oder graue ovale Verdickungen, die fest am Haar kleben (schuppenähnlich). Diese Nissen lassen sich **nicht** durch Wasser oder Shampoo entfernen und sind nur **schwer vom Haar abzustreifen!**

Was ist bei Kopflausbefall zu tun?

Handlungspflicht der Eltern:

- Behandlung des befallenen Kindes mit einer wirksamen Kur (es gibt physikalisch wirksame Mittel, d.h. die Läuse werden erstickt oder chemische Mittel, bei denen die Läuse „vergiftet“ werden) - am besten vom Arzt verordnet!
- Nach **einmaliger** Behandlung entsprechend der Packungsbeilage darf das Kind die Einrichtung wieder besuchen!
- entsprechend **gesetzlicher Verpflichtung** sofortige Meldung des

Befalls in der Schule/ Kindergarten

- sofortige Kontrolle der Köpfe aller anderen Haushaltsmitglieder und

weiterhin

- tägliche** Kontrolle der Haare bei allen Haushaltsmitgliedern – Strähne für Strähne mit Nissenkamm durchkämmen!
- immer** – auch wenn keine Nissen oder Läuse mehr zu sehen sind! –

nach 9 – 10 Tagen Durchführung einer **zweiten Kur** mit einem wirksamen Mittel!

- weitere **3 Wochen** lang **tägliche gründliche Kontrolle** der Haare

aller Haushaltsmitglieder!

Was müssen Sie bei Kopflausbefall sonst noch beachten?

- Bettwäsche und Kleidung bei 60 Grad waschen
- Käbme, Bürsten und Haarklemmen gründlich mit heißem Wasser abspülen.
- Polster, Teppichböden, Autositze u. Fahrradhelme gründlich absaugen bzw. reinigen - Desinfektionsmittel sind nicht nötig!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kopflaus.net (Kampagne)

www.kindergesundheit-info.de

Sollten Sie noch Fragen haben, berät Sie Ihr Gesundheitsamt gern unter der

Tel.-Nr. 0861/ 58-147

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gesundheitsamt

-----Wenn Ihr Kind Kopfläuse hatte bitte hier abtrennen und in der Schule abgeben! -----

Erklärung der Eltern / Sorgeberechtigten des Kindes _____
(Name und Klasse Ihres Kindes)

[] Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.

[] Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse oder Nissen gefunden und habe den Kopf mit einem wirksamen Mittel wie vorgeschrieben behandelt.

Ich versichere, dass ich die Haare am **5. Tag nass auskämmen** und am **8. – 10. Tag eine zweite Behandlung** durchführen werde. Die tägliche Kontrolle der Haare im Zeitraum der nächsten 3 Wochen wird erfolgen.

Datum Unterschrift eines Elternteils / Sorgeberechtigten